



## 23/SVV/0785

Antrag  
öffentlich

# Reduzierung der Anzahl von Wahlplakaten

<i>Einreicher:</i> Fraktion DIE aNDERE	<i>Datum</i> 14.08.2023
-------------------------------------------	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 06.09.2023	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die rechtlichen Möglichkeiten für eine Reduzierung der Anzahl der Wahlplakate zur Kommunal- und Europawahl am 09.06.2024 in der Landeshauptstadt Potsdam auf max. 500 Plakate pro Wahlvorschlagsträger zu schaffen bzw. vorzubereiten.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im November über den erreichten Sachstand zu informieren.

### Begründung:

In Wahlkampfzeiten werden insbesondere die zentralen Bereiche der Städte und Gemeinden durch Unmengen von Plakaten zugehangen und zugestellt. Auch in Potsdam wurden in den letzten Jahren immer wieder Wahlplakate so aufgehängt, dass sie in Rad- und Fußwegen, Bäume beschädigten oder Verkehrszeichen verdeckten. Bürger\*innen kritisieren immer häufiger, dass Tausende von Wahlplakaten eine riesige Ressourcenverschwendung darstellen. Diese Kritik ist umso berechtigter, je höher der Anteil an Kunststoffplakaten und die Zahl der politischen Gruppierungen, die sich an Wahlen beteiligen, wird.

Aus diesen Gründen haben einige Kommunen inzwischen Regelungen getroffen, um die Anzahl von Wahlplakaten in ihrem Gemeindegebiet zu reduzieren. In manchen Gemeinden bemühen sich die Bürgermeister auch darum, Vereinbarungen der Parteien zur freiwilligen Reduzierung der Plakatierung zu organisieren. Auch die Landeshauptstadt Potsdam sollte diese Möglichkeiten nutzen, um die Zahl der Plakate zu reduzieren.

### Anlagen:

Keine